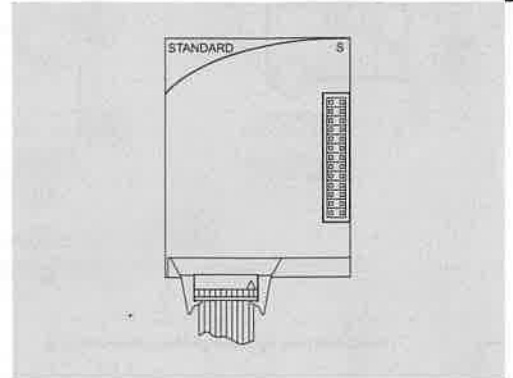


EDK82ZAFAS
13293845



Montageanleitung

STANDARD-I/O V002



E82ZAFS002

Funktionsmodul - negative Logik -



© 04/2009



Lenze Drives GmbH
Postfach 10 13 52
D-31763 Hameln
Germany



+49 (0)51 54 / 82-0



+49 (0)51 54 / 82-28 00



Lenze@Lenze.de



www.Lenze.com

Service Lenze Service GmbH
Breslauer Straße 3
D-32699 Extertal
Germany



00 80 00 / 24 4 68 77 (24 h helpline)



+49 (0)51 54 / 82-11 12



Service@Lenze.de

EDK82ZAFAS ■ 13293845 ■ DE ■ 3.0 ■ TD34

10 9 8 7 6 5

Lenze

Diese Anleitung

- ▶ enthält die wichtigsten Technischen Daten, beschreibt die Installation, die Handhabung und die Inbetriebnahme des Funktionsmoduls.
- ▶ ist nur gültig
 - für Funktionsmodule mit der Typenschildbezeichnung E82ZAFS002
 - zusammen mit der Betriebsanleitung des zugehörigen Antriebsreglers.

Beschreibung

Das Funktionsmodul E82ZAFS002 ermöglicht das Ansteuern von Lenze Antriebsreglern mit analogen und digitalen Steuersignalen.

Einsatzbereich

Einsetzbar mit den Antriebsreglern ab der Typenschildbezeichnung:





- ▶ Frequenzrichter 8200
 - E82xVxxxxxBxxxXX0x2x

Definition der verwendeten Hinweise

Um auf Gefahren und wichtige Informationen hinzuweisen, werden in dieser Dokumentation folgende Piktogramme und Signalwörter verwendet:

Sicherheitshinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise:

	Gefahr! (kennzeichnet die Art und die Schwere der Gefahr) Hinweistext (beschreibt die Gefahr und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden kann)
Piktogramm und Signalwort	Bedeutung
	Gefahr! Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
	Gefahr! Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
	Stop! Gefahr von Sachschäden Hinweis auf eine mögliche Gefahr, die Sachschäden zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Anwendungshinweise

Piktogramm und Signalwort	Bedeutung
	Hinweis! Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion
	Tipp! Nützlicher Tipp für die einfache Handhabung
	Verweis auf andere Dokumentation

Restgefahren



Gefahr!

Gefährliche elektrische Spannung

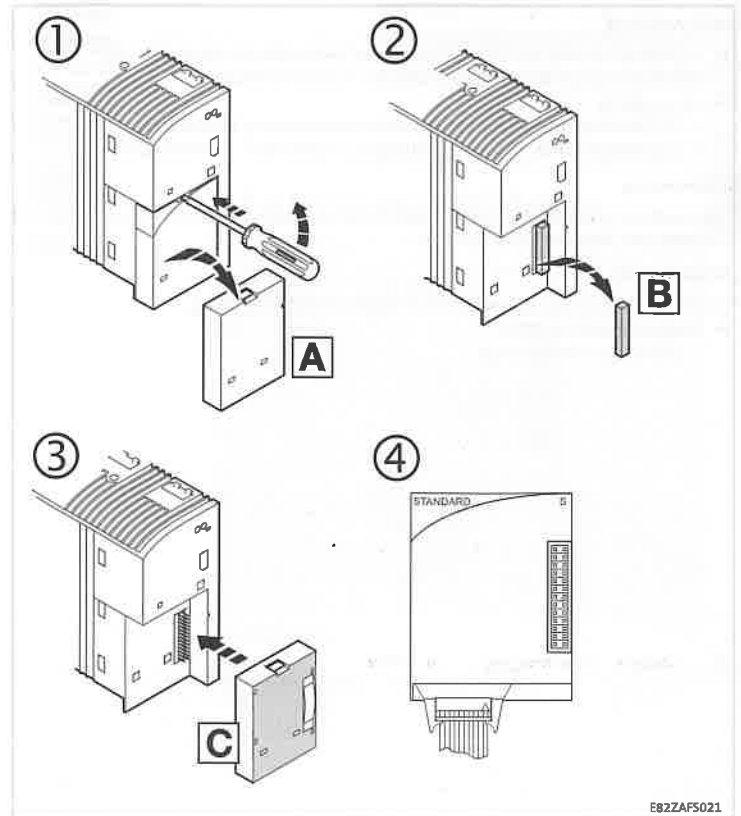
Alle Leistungsanschlüsse der Antriebsregler führen geräteabhängig noch bis zu 3 ... 20 Minuten nach Netz-Ausschalten gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen:

- ▶ Tod oder schwere Verletzungen beim Berühren der Leistungsanschlüsse.

Schutzmaßnahmen:

- ▶ Vor Arbeiten an den Leistungsanschlüssen mindestens 3 ... 20 Minuten warten.
- ▶ Prüfen, ob alle Leistungsanschlüsse spannungsfrei sind.

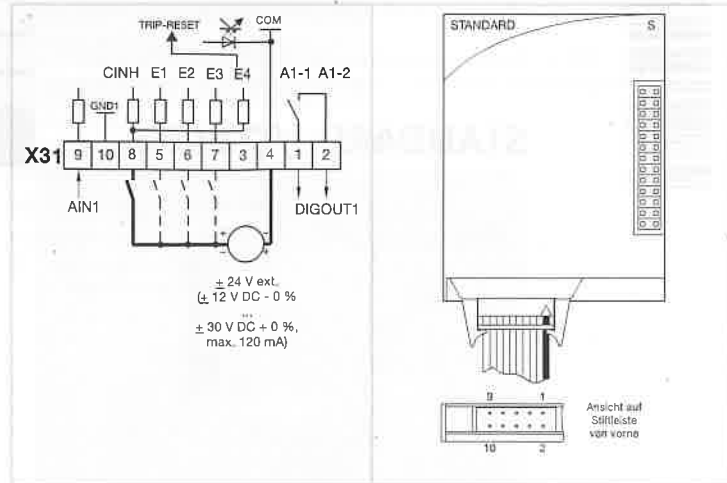


E82ZAFS021

1. Blindkappe **A** entfernen und aufbewahren.
2. FIF-Abdeckkappe **B** entfernen und aufbewahren.
3. Funktionsmodul **C** anstelle Blindkappe auf die FIF-Schnittstelle stecken.
4. Klemmen des Funktionsmoduls belegen.

Steckerbelegung

Versorgung über externe Spannungsquelle ± 24 V DC



Für den Betrieb notwendige Mindestverdrahtung

X31	Signaltyp	Funktion (fett = Lenze-Einstellung)	Pegel	Technische Daten
9	Analoger Eingang	Sollwerteingang	0 ... +10 V	Auflösung: 10 Bit Linearitätsfehler: ±0.5 % Temperaturfehler: 0.3 % (0 ... +60°C) Eingangswiderstand ● Spannungssignal: > 50 kΩ
8	5.) Digitale Eingänge	Reglersperre (CINH)	1 = START	Eingangswiderstand: 3.3 kΩ
6		Aktivierung von Festfrequenzen (JOG)	JOG1 = 20 Hz JOG2 = 30 Hz JOG3 = 40 Hz	1 = HIGH (+12 ... +30 V oder -12 ... -30 V) 0 = LOW (0 ... +3 V oder 0 ... -3 V)
7		Gleichstrombremse (DCB)	1 = DCB aktiv	(SPS-Pegel, HTL)
1	Relais-Ausgang	Betriebsbereit	Schließer-Kontakt	AC/DC 63V/500mA AC/DC 24V/1000mA
10		GND1, Bezugspotenzial für analoge Signale		potenzialgetrennt zu COM
4		COM, Bezugspotenzial für digitale Signale		potenzialgetrennt zu GND1

¹⁾ wahlweise Frequenzeingang 0 ... 10 kHz, Konfiguration über C0425

i Hinweis!

- ▶ Wenn Sie die Inbetriebnahme mit einer von der Lenze-Einstellung abweichenden Konfiguration durchführen, lesen Sie die Anweisungen in der Spalte "mit individueller Einstellung".
- ▶ Achten Sie darauf,
 - dass C0034 die Einstellung 0 hat.
- ▶ Der Antriebsregler ist nur funktionsfähig, wenn HIGH-Pegel an X31/8 anliegt (Reglerfreigabe über Klemme).
 - Beachten Sie, dass die Reglersperre über mehrere Quellen gesetzt werden kann. Die Quellen wirken wie eine Reihenschaltung von Schaltern.
 - Wenn der Antrieb trotz Reglerfreigabe über X31/8 nicht anläuft, überprüfen Sie, ob noch über eine andere Quelle Reglersperre gesetzt ist.

Schritt	mit Lenze-Einstellung	mit individueller Einstellung	Reaktion des Antriebs		
1. Keypad aufstecken					
2. Netzspannung zuschalten.	Der Antriebsregler ist nach ca. 1 Sekunde betriebsbereit. Die Reglersperre ist aktiv.		Die grüne LED blinkt. Keypad: RDV IMP		
3. Digitale Eingänge wie folgt anpassen:	<ul style="list-style-type: none"> ● C0410/3=255: <ul style="list-style-type: none"> – Keine Drehrichtungsvorgabe über internen digitalen Eingang E4 ● C0410/12=4: <ul style="list-style-type: none"> – TRIP-Reset über internen digitalen Eingang E4 ● C0170=2: <ul style="list-style-type: none"> – TRIP-Reset durch Netzschalten über Funktionsmodul oder Kommunikationsmodul ● C0310=3: <ul style="list-style-type: none"> – Unterspannungsschwelle = DC400V – Überspannung löst TRIP "OUE" aus (Lecom Fehler Nr. 22) 				
4. Digitale Eingänge ansteuern.	E3	E2	E1	<ul style="list-style-type: none"> ● Digitale Eingänge über C0410 an Ihre Anwendung anpassen. ● Digitale Eingänge so ansteuern, daß der Antrieb nach Reglerfreigabe über Klemme anlaufen kann. 	
5. Sollwert vorgeben.	An X31/9 Spannung 0 ... +10 V einstellen.	LOW 0 ... +3 V oder 0 ... -3 V	LOW 0 ... +3 V oder 0 ... -3 V	LOW 0 ... +3 V oder 0 ... -3 V	
6. Regler über Klemme freigeben.	X31/8 = HIGH (+12 ... +30 V oder -12 V ... -30 V)				Die grüne LED leuchtet. IMP erlischt Der Antrieb läuft jetzt.